

REGION THUN

GURZELEN

«Streik der Chömifäger»

Der Männerchor Gurzelen verspricht mit seinem Hornerfestli 2001 einen vergnüglichen Abend. Unter der Leitung von Heinrich Riesen spannen die Liedvorträge einen Bogen vom Abschied der Handwerksburschen bis zur Winzerin oder dem romanischen «Dorma bain».

Das Theater «Chömifäger-Streik» behandelt in drei Akten eine heitere Dorfgeschichte. Unter der Regie von Urs Rüfenacht spielen: Markus Kislig, Vreni Steffen, Monika Hadorn, Martin von Niederhäusern, Daniel Zingg, Christian Plüss, Bruno Bähler, Peter Uhlmann, Carmen Zingg, Regine Graf, Karin Saurer und Doris Zurbrugg. *hz*

Aufführungen im Dorfsaal Gurzelen: Heute Samstag um 13.30 Uhr (freier Eintritt) und um 20 Uhr, sowie am 23. und 24. Februar um 20 Uhr. Tanz mit Schwyzerörgeltrio Liebi (17. Feb.), mit Schwyzerörgelquartett Riggisberger Gruss (23. Feb.) und Den «Mikados» (24. Feb.).

LINDEN

Bärgfründe: Es wird geerbt

Der Jodlerklub Bärgfründe in Linden startet heute Samstag mit seinen Konzert- und Theateranlässen. Unter der Leitung von Stephan Wüthrich besingen die Jodler das «Zämesstah» oder «Mis Selihal». Begeistern werden auch das Duett der Gebrüder Maurer sowie das Jodlerquartett Alpenrösli Heimenschwand. Der lustige Theater-Dreiakter heisst «Wes um z'Erbe geit...». Therese Bieri führt Regie. Zum Tanz spielen: Schwyzerörgelquartett Bühlmann Herbligen (17. Feb.), Jodlermusik (21. Feb.), Schwyzerörgelquartett Ahorn (24. Feb.), Schwyzerörgeltrio Oberdiessbach (28. Feb.) und Ländlerfründe Gantrischsee (2. März). *hz*

Aufführungen im Gasthof Linde in Linden: Heute Samstag um 13.30 Uhr (Hauptprobe) und um 20.15 Uhr, am 21., 24. und 28. Feb. sowie am 2. März um 20.15 Uhr. Reservation: Tel. 0334533043 (zwischen 17 und 20 Uhr)

GRATULATION

GERZENSEE. Hans Rutschi 75-jährig

Morgen feiert Hans Rutschi, alt. Landwirt, seinen 75. Geburtstag in seinem Heim. Wir wünschen ihm alles Gute. *mg*

BLUMENSTEIN. Margrit Rufener 70-jährig

Auf sieben Jahrzehnte kann morgen Sonntag Margrit Rufener-Stoll im Allmendeggen 245 zurückblicken. Wir gratulieren zu diesem runden Geburtstag ganz herzlich. *meb*

IN KÜRZE

SCHWARZENEGG. Schrecken-Schau

Heute und morgen findet im Restaurant Bären in Söderren/Schwarzenegg die nationale Schweizer-Schrecken-Schau statt (Samstag von 14 bis 22 Uhr, Sonntag von 9 bis 16 Uhr). *pd*

ORTSPLANUNGSREVISION IN SEFTIGEN

Massvolle Entwicklung als Ziel

Mit der Teilrevision der Ortsplanung will der Seftiger Gemeinderat eine massvolle Entwicklung möglich machen. Deshalb sind in der neuen Ortsplanung drei neue Bauzonen bestimmt worden.

◆ **Martin Hasler**
1990 wurde die Ortsplanung der Gemeinde Seftigen letztmals revidiert. Nun steht eine neuerliche Teilrevision an. Mit dieser werden drei neue Bauzonen ausgeschrieben:

◆ **Blattackerstrasse (W1-plus):** Die Einzonung beinhaltet eine Parzelle von über 6060 Quadratmetern sowie einen Teil der angrenzenden Parzelle mit rund 1760 Quadratmetern. Insgesamt könnten an der Blattackerstrasse 7818 Quadratmeter Land überbaut werden. Da aber diese Lage in Bezug auf das Dorfbild sensibel ist, will der Gemeinderat dem Erscheinungsbild der dort zu stehenden Gebäude erhöhte Aufmerksamkeit schenken. «Der Gemeinderat strebt aber keine einheitliche Überbauungsweise an und erachtet eine angepasste, variable Architektur, beispielsweise Terrassenhäuser, eher als Bereicherung für das Dorfbild», hält die Exekutive dazu fest.

◆ **Längmättli (W1):** Die Einzonung beinhaltet eine Fläche von über 9600 Quadratmetern. Mit dieser Einzonung soll die bestehende Bauzone «Rebzelg» gegen

Osten abgeschlossen werden. Auch hier soll eine variable Architektur möglich sein.

◆ **Murimatt (W1; W2):** Insgesamt 5412 Quadratmeter werden eingezont. Dieses Gebiet weist nach Ansicht des Gemeinderates in Bezug auf das Erscheinungsbild von Westen her (Hartmansweilerkopf) eine «erhöhte Sensibilität» auf. Deshalb strebt die Exekutive auf diesem Bauland gegen die Landwirtschaftszone hin eine abgestufte Gebäudehöhe an. Die westlichen Gebäude sollen die Höhe von eingeschossigen Einfamilienhäusern nicht überschreiten, hält der Gemeinderat fest.

Keine konkreten Projekte

«Der Gemeinderat war der Ansicht, dass im Rahmen der Revision der Ortsplanung eine massvolle Entwicklung möglich sein sollte», begründete Gemeindepräsident Peter Mathys die Umzonungen. Mit diesen würden die bereits bestehenden und bebauten Wohnzonen erweitert. Allerdings, hielt Mathys fest, bestünden für die neuen Bauzonen noch keine konkreten Projekte.

Sportplatz erweitern

Konkreter ist da schon die Zukunft der 810 Quadratmeter Land beim Schulhaus. Dieses soll in die Zone für öffentliche Nutzungen (ZÖN) überführt werden. Dadurch könnte die Gemeinde das für dieses Gebiet bestehende ZÖN-Konzept, das unter anderem die Erweiterung der Aussensportanlagen wie die 100-Meter-Laufbahn und der Rasen-



Der Sportplatz von Seftigen: Mit einem einzuzonenden, zusätzlichen Grundstück soll dieser später erweitert werden.

BILD MARTIN HASLER

platz vorsieht, weiterführen. Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Bis am 12. März läuft die Mitwirkung zu der Teilrevision der Ortsplanung. An der Gemeindeversammlung im November dieses Jahres werden schliesslich die Stimmbürger darüber befinden. In einem Jahr, also im Februar oder März 2002, wäre die neue Ortsplanung schliesslich rechtskräftig.

Mittels Verträgen soll gemäss Mathys sichergestellt werden, dass die Infrastrukturen für die neuen Bau- und späteren Wohngebiete durch die Grundeigentümer erstellt werden müssen. Im Gegenzug verzichtet sie auf eine Mehrwertabschöpfung, welche die Gemeinde nach Umzonungen und dem damit verbundenen höheren Landpreis erhält. «Wir wollen dies nicht, weil die Ge-

meinde, wenn sie den Mehrwert abschöpft, das Geld schliesslich genau für diese Infrastrukturen einsetzen muss. So bleibt es für uns von Anfang an ein Nullsummenspiel», sagte Matyhs. ◆

Am kommenden Freitag, 23. Februar, um 20 Uhr, findet in der Aula des Schulhauses Seftigen eine Informationsveranstaltung über die Teilrevision der Ortsplanung statt.

MUNDARTBÜHNI UETENDORF

Parodie auf einen Kommissar

Mit ihrer Theaterinszenierung «7 Gläser Chambertin» hat die Mundartbühni Uetendorf in Thun Erfolg.

◆ **Heidi Zingg-Messerli**

Unheimlich beginnts: Auf der dunklen Bühne flackert ein Kaminfeuer und erhellt nur gerade sieben Gläser und eine Flasche «Chambertin». Sonst geschieht nichts. Aber im Hintergrund wird aufgeregt geredet, denn der Hausherr hat seine Feinde zu seinem 60. Geburtstag eingeladen. Weil wenig geschieht, gewinnt das Publikum in dieser Kriminalkomödie von Otto Milke anfänglich den Eindruck, im ersten Akt plätschere die Handlung nur belanglos vor sich hin.

Geschickt inszeniert

Schon fühlt man sich fast gelangweilt, merkt aber nach und nach, dass unter der Oberfläche Hass und Unversöhnlichkeit brodeln. Dank einer geschickten Inszenierung von Jürg Moser stolpert das Publikum nach und nach über Andeutungen, die bis zum Augenblick, als der Butler die Gläser füllt und den Wein serviert, auf ein spannendes Katz- und Mausspiel eingestimmt haben. So hat man gesehen, wie sich der grantige Hausherr mit seinem Neffen um dessen Erbe stritt, wie er der fernbleibenden Hausdame nachspioniert und den Schachfreund unfreundlich weggeschickt, weil dieser seine Mordpläne stört.

Ein völliger Trottel

Im zweiten Akt ist klar, wen der Tod geholt hat. Nun gehört



Das Schachspiel, bei dem Zug für Zug in die Enge führt, hat in dieser Kriminalkomödie eine symbolische Bedeutung. Links Ueli Rieben, rechts Martin Sarbach.

BILD HEIDI ZINGG-MESSERLI

die Bühne dem Kommissar, der von Hannes Zaugg-Graf wie eine Parodie jener Schnüffler dargestellt wird, die sich in dieser Sparte im Fernsehen tummeln. Schlecht angezogen, als wäre er durch eine Wäschemangel gedreht worden, stolpert dieser Kommissar fast über seine Füsse, und wirkt durch seine nasale Sprache und hochgezogene Lippen, als wäre er ein hasenschar-tiger. Zudem amüsiert, wie er durch seine dickumrandete schwarze Brille fast nichts sieht und tölpelhaft bei jeder Unsicherheit an einer delikaten Stelle kratzt. Das unterhält köstlich, und bald wartet das Publikum auf jeden kurz gebellten Satz,

den Hannes Zaugg dem Publikum wie dem Hund den Knochen zuwirft. Bis im dritten Akt hat sich das Publikum auf diese lustige Darstellung eingestellt, sodass fast bei jedem Wort und jeder Geste gelacht wird. Trotzdem werden die anderen Spieler nicht in den Schatten gestellt. Da verkörpert Ueli Rieben die bissige Boshaftigkeit, Kurt Spöri die perfektionierte Korrektheit, und Melanie Annen entwickelt sich zur resoluten Gegenspielerin. Aber auch Erika Neumann, Peter Rothenbühler, Martin Sarbach und Andreas Stettler setzen mit präzise gespielten Charakteren Kontrapunkte, die der Parodie einen Halt geben. ◆

Weitere Aufführungen in der Alten Oele in Thun: Am 17., 20., 21., 23., 24., 27., 28. Februar und 3. März um 20.15 Uhr, sowie am 18. und 25. Februar um 17 Uhr. Gastspiel am 16. März (20 Uhr) in der Aula Heimberg. Vorverkauf: Tel. 0332223939.

ZIVILSTAND

Geburten: 4. Januar: **Voser Annina Samira**, von Neuenhof AG, in Seftigen, des Voser Guido und der Mordasini Voser geb. Neuenchwander Barbara Antoinette. 7. Januar: **Sarbach Janis**, von Adelboden BE, in Seftigen, des Sarbach Martin und der Sarbach geb. Zeller Sabine. 20. Januar: **Schopfer Leonie**, von Saanen BE, in Seftigen, des Schopfer Markus Rudolf und der Schopfer geb. Bauer Patricia Cäcilie. 21. Januar: **Dürrenmatt Irina Sara**, von Guggisberg BE, in Uetendorf, des Dürrenmatt Urs Lorenz und der Dürrenmatt geb. Baumann Mirjam Regula. 30. Januar: **Stauffer Jasmin Rhea**, von Homberg, in Thun, des Stauffer René und der Stauffer geb. Pieren Barbara. **Trauungen:** 10. Januar: **Angelini Pasquale**, von Italien, in Seftigen, mit *Nichifor Sanda-Maria*, von Rumänien, in Seftigen. **Todesfälle:** 29. Januar: **Aebischer Paul Ernst**, von Rüschegg BE, geb. 1934, ledig, in Seftigen. 29. Januar: **Hodler-Dänzer Julia**, von Gurzelen BE, geb. 1906, Witwe des Hodler Hans, in Seftigen. 7. Februar: **Aebi Jakob**, von Oberburg BE, geb. 1919, ledig, in Seftigen.

ANZEIGE

Kurt Moser **Electrolux**
Miele
Haushaltapparate – Kaffeeautomaten
Zentrum Lädli, 3627 Heimberg
Telefon 033 437 30 30
Verkauf und Service *jura*